

## D27 Tatjana und Sofia / Moldawien / Fremdsprachen in der Erwachsenenbildung

Interaktionspartner: deutscher Student

Erhebungszeitpunkt: SS 07

Differenzerfahrung: Einladungen ins Restaurant

Tatjana und ihre Freundin Sofia sind zwei Studentinnen aus Moldawien. Sie haben sich mit einem deutschen Studenten in einem Café verabredet. Das Treffen verläuft bestens, sie unterhalten sich angeregt mit dem deutschen Studenten und verbringen einen angenehmen Nachmittag miteinander. Als sie zahlen wollen, fragt Tatjana ihren Bekannten, ob sie selber zahlen soll. Der deutsche Bekannte antwortet ihr etwas verwundert: „Ja, selbstverständlich.“ Damit hat Tatjana nicht gerechnet. In Moldawien fragt man als Frau zwar, ob man bezahlen soll, aber die Antwort darauf ist grundsätzlich „nein“. Tatjana ist verärgert, sagt aber nichts und klärt die Situation auch nicht auf. Sie empfindet das Verhalten des deutschen Studenten als überaus unhöflich. Nach diesem Treffen bricht sie den Kontakt zu ihm ab.

1. Welche sozialen Konventionen sind für die Verhaltenserwartung der moldawischen Studentinnen ausschlaggebend?
2. Wie ist das Verhalten des deutschen Studenten zu erklären?

*Zu 1.) In der moldawischen Gesellschaft scheint die Respektierung der klassischen Geschlechterrollen noch weit verbreitet zu sein. Auch wenn sich die Rolle der Frauen in den vergangenen 50 Jahren beträchtlich verändert hat, so wird doch, nach Aussage der moldawischen Studentin, nach wie vor Wert darauf gelegt, dass die Männer in der Öffentlichkeit, wie z.B. im Restaurant, als Beschützer der Frauen und als Kavaliere auftreten und für sie sorgen. Deshalb gehen die beiden moldawischen Studentinnen davon aus, dass der deutsche Student selbstverständlich für sie mitbezahlt.*

*Zu 2.) Der deutsche Student orientiert sich an dem in der deutschen Gesellschaft vorherrschenden Selbstverständnis der Frauen. Viele junge Frauen wollen im Restaurant selbst zahlen, um ihre finanzielle Unabhängigkeit und Eigenständigkeit zu demonstrieren und insbesondere einem jungen Mann, der daraus möglicherweise besondere Rechte ableiten könnte, nichts schuldig zu bleiben. Unter Studierenden ist es absolut üblich, dass jeder, egal ob junge Frau oder junger Mann, für sich selbst zahlt, denn man geht ganz pragmatisch davon aus, dass niemand über so viel Geld verfügt, dass er für alle zahlen kann.*

### Schlagworte:

Bezahlen im Restaurant, Geschlechtsspezifische Rollenteilung